

Wie Finanzierungsinstitute den Weg in die Elektromobilität ebnen können

FACHMESSE Die GEFA BANK präsentiert während der BUS2BUS in Berlin u.a. ihre Finanzlösungen, die Busunternehmen bei ihrem Einstieg in die Elektromobilität entscheidend helfen können. Wir haben uns bereits vorab über Details informiert und geben ein Beispiel für eine gelungene Umsetzung.

Dass die Busbranche vor einer entscheidenden Transformation steht und ein signifikanter Wandel hin zu Elektromobilität stattfindet, ist kein Geheimnis. Der Weg zur Nutzung alternativer Antriebe stellt Busunternehmen der Reisebranche und des Linienverkehrs jedoch vor vielfältige Herausforderungen. Ein zentrales Hindernis ist oft die Finanzierung der hohen Anfangsinvestitionen für Elektrobusse, die die Liquidität erheblich belasten kann. Dies erfordert einen vertrauenswürdigen und kompetenten Finanzierungspartner, der die spezifischen Bedürfnisse des Unternehmens versteht und entsprechend handeln kann.

Zwischenfinanzierung von Fördergeldern

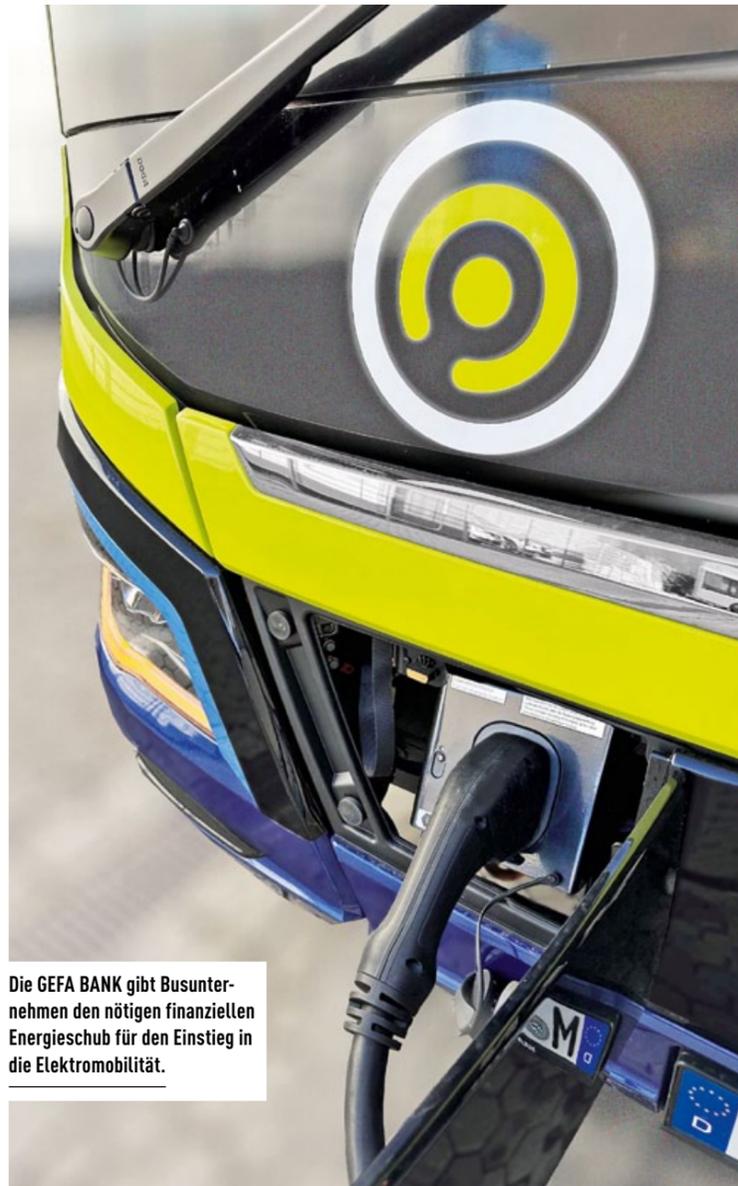
Die GEFA BANK hat sich mit einer 75-jährigen Markterfahrung als ein solcher Partner etabliert. Das Wuppertaler Unternehmen mit über 50 auf die Branche spezialisierten Ansprechpartnern in ganz Deutschland ist einer der wichtigsten Finanzierungsdienstleister für das mittelständische Transportgewerbe. Es sieht sich in der Verantwortung, den nachhaltigen Wandel der Wirtschaft zu begleiten und unterstützt Investitionen in klimaschonende Technologien wie etwa die Elektromobilität. Bei der Finanzierung von E-Bussen arbeitet die GEFA BANK eng mit ihren Kunden zusammen, um passende Lösungen zu entwickeln, die auf die individuelle Situation des Unternehmens eingehen. Dazu gehört auch die Zwischenfinanzierung von zugesagten Fördergeldern, die

aktuell in vielen Fällen erst Monate nach der Investition ausgezahlt werden. Im Vordergrund stehen immer Wirtschaftlichkeit und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.

Kooperation mit Busservice Watzinger

Beispielhaft für eine erfolgreiche Zusammenarbeit steht die Kooperation mit Busservice Watzinger. Seit 1946 bietet das familiengeführte Unternehmen im öffentlichen Personennahverkehr mit Standorten in München, Pentling und Siegenburg zuverlässige Dienstleistungen an. Mit über 400 Mitarbeitenden hat es sich dabei als kompetenter Partner etabliert. Kürzlich hat Watzinger seinen Fuhrpark erweitert und erstmals in zwei Elektrobusse und die zugehörige Ladeinfrastruktur investiert. Für die Realisierung der Investition waren zwei Faktoren entscheidend: Zum einen hatte sich der Betrieb bei einem Programm des Landes Bayern zur Umstellung auf klimafreundliche Antriebe beworben und einen positiven Förderbescheid erhalten. Zum anderen konnte mit der GEFA BANK ein passender Kreditvertrag über die verbliebene Finanzierungssumme abgeschlossen werden.

Dem vorausgegangen war eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der GEFA BANK und Watzinger. „Mit der GEFA BANK verbindet uns eine langjährige und zuverlässige Partnerschaft, die von Kompetenz und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. In den Jahren unserer Zusammenarbeit konnten wir uns auf die GEFA BANK und unseren Bankberater immer verlassen“,



Die GEFA BANK gibt Busunternehmen den nötigen finanziellen Energieschub für den Einstieg in die Elektromobilität.

so Geschäftsführer Armin Amann. Zu den besonderen Kompetenzen der GEFA BANK gehört auch die Durchleitung staatlicher Fördermittel. Die Bank verfügt über umfassende Erfahrungen mit Förderprogrammen z.B. der KfW oder der LfA Förderbank Bayern, was von Watzinger besonders geschätzt

wird: „Stets wurden für uns die passendsten Förderprogramme gefunden, und wir fühlten uns bestens betreut.“

Bei der kürzlichen Investition in die beiden E-Busse hat sich Watzinger zwar selbst erfolgreich um die Fördermittel des Landes Bayern bemüht. Dennoch ist die

FOTO: BUSSERVICE WATZINGER

den Weg in können

„Die GEFA BANK möchte als Mittelstandsfinanzierer Unternehmen begleiten, die Verantwortung übernehmen und bereit sind, in klimafreundliche Technologien zu investieren.“

Marcus Kaffenberger, zuständiger Firmenkundenbetreuer bei der GEFA BANK



FOTO: GEFA BANK

Kooperation zwischen Watzinger und der GEFA BANK ein Beispiel dafür, wie mittelständische Unternehmen und Finanzinstitute gemeinsam die Herausforderungen der E-Mobilität meistern können. Beide Organisationen teilen das Ziel, nachhaltige Technologien zu fördern und somit aktiv zu einer grüneren Zukunft beizutragen. „Die GEFA BANK möchte als Mittelstandsfinanzierer Unternehmen begleiten, die Verantwortung übernehmen und bereit sind, in klimafreundliche Technologien zu investieren“, so Marcus Kaffenberger, zuständiger Firmenkundenbetreuer bei der GEFA BANK. Das passt bestens zur strate-

gischen Ausrichtung von Watzinger, wie Armin Amann erläutert: „Wir haben für unser Unternehmen entschieden, uns zukunftsorientiert und wettbewerbsfähig aufzustellen. Durch den Ausbau der Elektromobilität schaffen wir eine Infrastruktur, mit der wir unsere Städte umweltfreundlicher, leiser und lebenswerter machen.“

Einstieg nicht bereut

Viele Unternehmen zögern noch bei der Investition in E-Busse. Armin Amann rät, sich trotz bestehender Vorbehalte mit den Fragestellungen auseinanderzusetzen, die mit dem

Einsatz alternativer Antriebe verbunden sind: „Wir haben uns frühzeitig mit den Themen beschäftigt, die eine Elektrifizierung mit sich bringt. So konnten wir uns an die Herausforderungen anpassen, die mit der Integration solcher Fahrzeuge einhergehen.“

Watzinger hat den Einstieg in die Elektromobilität nicht bereut. Die bisherigen Erfahrungen mit E-Bussen im praktischen Einsatz seien überwiegend positiv gewesen. Watzinger beurteilt sie als eine zuverlässige Alternative zu herkömmlichen Dieselfahrzeugen.

Fazit: Trotz der damit verbundenen Herausforderungen und Vorbehalte ist es für Busunternehmen empfehlenswert, sich aktiv mit E-Mobilität auseinanderzusetzen. Mit der richtigen Unterstützung und zielgerichteten Finanzierungslösungen können Busunternehmen die Umbruchphase in ihrer Branche erfolgreich bewältigen und sich einen Platz in den Märkten der Zukunft sichern.

Claus Bünnagel



FOTO: BUSSERVICE WATZINGER

Das Watzinger-Führungsteam: v.l. Geschäftsführer Armin Amann, Maximilian Stegner (Projektleitung Mobilität), Geschäftsführerin Emilie Watzinger-Artner und Geschäftsleitungsmitglied Maximilian Artner.